

146

H e b e l s

Und 's Schi-Würmli chunnt, Posß taußig mittem  
 Laternli,  
 z'Macht um Müni z'Liecht, wenn d'Fliegen und  
 d'Chäferli schlofe.

Effet, Ghinder, segn' es Gott, und wachset und  
 trüehet!

Sieder het me gheuet, und Chrieste gunne no  
 Pfingste;

sieder het me Pflümli gunne hinterem Garte;  
 sieder hen sie Rocke gschnitte, Weizen und Gerste,  
 und die arme Ghinder hen barfis zwischen de  
 Stupfle

gfalleni Uehri glesen, und 's Müüsli hetene ghulfe.  
 Druf het au der Haber bleicht. Boll mehligi  
 Chörner

het er gschwankt und gseit: „Sez ischs mer afange  
 verleidet,

„und i merk, mi Zit isch us, was thueni allei do,  
 „zwische de Stupfel-Rieben, und zwische de Grum=  
 bire-Stude?“

Druf isch d'Muetter usen und 's Eferfinkli und 's  
 Plunni, \*)

---

Ausgabe I.

\*) Druf ischs Breni usen und 's Eferfinkli und 's Plunni,